

Patienten mit hoher Gesundheitskompetenz haben bessere Blutzuckerwerte

Datum: 21.06.2022

Original Titel:

Level of Health Literacy Among Type 2 Diabetic Persons and its Relation to Glycemic Control

DGP - Wissenschaftler untersuchten, ob der Sachverstand einer Person in Bezug auf seine Diabeteserkrankung einen Einfluss darauf nimmt, wie gut seine Blutzuckereinstellung ist. Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse zeigten, dass dies durchaus der Fall ist.

Der Begriff Gesundheitskompetenz beschreibt, wie gut eine Person in der Lage ist, Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen und anzuwenden. Eine Person mit hoher Gesundheitskompetenz zeichnet sich beispielsweise dadurch aus, dass sie die Erklärungen und Anweisungen ihres Arztes gut nachvollziehen kann.

Wissenschaftler aus Indien interessierten sich in ihrer Studie für den Zusammenhang zwischen der Gesundheitskompetenz von Patienten mit Typ-2-Diabetes und wie sich dies auf ihre Blutzuckerkontrolle auswirkt.

Das Diabetes-Wissen wurde mit einem speziell dafür konzipierten Fragebogen abgefragt

200 Personen mit Typ-2-Diabetes nahmen an der Studie der Wissenschaftler teil. Mithilfe von einem speziellen Test wurden Wissen und Kompetenzen in Bezug auf die Diabeteserkrankung von den Patienten abgefragt. Um die Blutzuckerkontrolle der Personen einzuschätzen, wurde der Langzeitblutzuckerwert (bekannt als [HbA1c](#)-Wert) gemessen.

Bessere Blutzuckerwerte bei kompetenteren Patienten

Die Wissenschaftler gewannen folgende Erkenntnisse: Während der Langzeitblutzuckerwert bei den Patienten mit guter Gesundheitskompetenz bei 6,2 % (Bereich: 5,38–7,90 %) lag, war dieser bei den Personen mit mittlerer und niedrigerer Gesundheitskompetenz mit 7,8 % (Bereich: 5,95–9,32 %) und 9 % (Bereich: 6,10–11,80 %) deutlich höher. Pro Anstieg im Fragebogenwert um einen Punkt (höhere Werte = höhere Gesundheitskompetenz), sank der Langzeitblutzuckerwert um 0,385 % ab. Personen mit sehr niedrigerer Gesundheitskompetenz wiesen außerdem ein erhöhtes Risiko dafür auf, ins Krankenhaus eingewiesen werden zu müssen oder an Schäden an Nerven oder Augen zu leiden.

Die Studienergebnisse zeigten, dass eine unzureichende Gesundheitskompetenz mit einer schlechteren Blutzuckereinstellung und vermehrten Komplikationen zusammenhängen könnte. Die Wissenschaftler schlussfolgerten, dass es neuer Strategien bedarf, um die Kommunikation zwischen Patienten und Ärzten bzw. die Gesundheitskompetenz der Patienten zu verbessern.

Referenzen:

S A, Gurtoo A, M S, Ap MK. Level of Health Literacy Among Type 2 Diabetic Persons and its Relation to Glycemic Control. J Assoc Physicians India. 2019 Apr;67(4):59-62.

DCP DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“